Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 02. August 2018 um 06:59 Uhr

Da ist jetzt auch noch die eine oder andere Kugel Eis drin...

Dirk Adomat und Uli Watermann: „Abschaffung der Kindergarten-Gebühren entlastet Familien“

Donnerstag 2. August 2018 - **Hameln** / **Hannover (wbn). Der August hat für Familien gut angefangen. Ab sofort können sich zahlreiche Familien mit Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren über eine finanzielle Entlastung freuen.**

Seit dem 1. August ist der Kindergartenbesuch von Kindern über drei Jahren für bis zu acht Stunden am Tag an fünf Tagen in der Woche gebührenfrei.

Fortsetzung von Seite 1 Der heimische SPD-Landtagsabgeordnete Dirk Adomat aus Hessisch Oldendorf begrüßt diesen Schritt: „Die Abschaffung der Kindergartengebühren war wichtiges Ziel der SPD. Das haben wir den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkampf versprochen und nun gehalten. Unser Bildungssystem wird damit wieder ein Stück gerechter.“

Auch sein Fraktionskollege Uli Watermann freut sich über die Abschaffung der Kindergarten-Gebühren und betont die Bedeutung für die Familien. „Die meisten Familien mit Kindern im Kindergarten werden spürbar finanziell entlastet. Dass diese Entlastung für Familien im äußerst wichtigen Bereich der frühkindlichen Bildung erfolgt, ist dabei besonders erfreulich“, so der Abgeordnete aus Bad Pyrmont.

Die beiden SPD-Politiker verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die bereits geplanten nächsten Schritte zur Verbesserung der Betreuungsqualität in den Kindertagesstätten: So sollen etwa die Ausbildungsgebühren für angehende Erzieherinnen und Erzieher abgeschafft und die Möglichkeit zum Quereinstieg verbessert werden. Außerdem werde das Land den Kommunen dauerhaft 60 Millionen Euro zur Verfügung stellen, um weitere Plätze und weiteres Personal zu finanzieren.

Für die Eltern, die von der Abschaffung der Kindergarten-Gebühren profitieren, haben Dirk Adomat und Uli Watermann dann noch einen Tipp: „Bei dem aktuellen Wetter bietet es sich natürlich an, mit den Kindern zur Feier des Tages ein Eis essen zu gehen. Vielleicht ist ja durch

die Gebührenersparnis für die Kleinen diesmal eine Kugel mehr drin. So profitiert dann wirklich die gesamte Familie von diesem Schritt.“